

## BEZIRK FREISTADT

Bezirksobmann Vzlt. Peter HINTERREITER

## OG GRÜNBACH

### Besinnliche Zeit

Eine schöne Tradition wurde auch Weihnachten 2021 fortgeführt. Obm. Mario Etzelstorfer, ObmStv. Franz Leitner und Alt-Bgm. Kam. Erwin Chalupar entzündeten am 4. Adventssonntag Kerzen beim Kriegerdenkmal in Schlag.

Die Adventzeit ist vor allem auch eine Zeit, einmal innezuhalten und an diejenigen zu denken, die es in Kriegszeiten schwerer hatten. Gleichzeitig bedankt sich die Ortsgruppe bei der Dorfgemeinschaft Schlag für die Spende der Kerzen und die gute Zusammenarbeit rund um die Pflege des Denkmals.



Ein besonderer Dank gilt der Dorfgemeinschaft in Schlag, die sich das Jahr über in vorbildlicher Weise um das Kriegerdenkmal kümmert.

### Lustiger Polterabend

Am 9. Oktober hatte Kas. Herbert Kiesenhofer zu seinem Polterabend in die Grünbacher Teichhütte eingeladen. Selbstverständlich folgten zahlreiche Kameraden seiner Einladung. Sie haben ihm bei der ausgelassenen Feier auch ein Geschenk über-

geben. Eine Woche später stand er vorm Traualtar und ehelichte seine große Liebe Hermine. Der OÖKB Grünbach wünscht dem glücklichen Paar, dass seine Träume und Wünsche in Erfüllung gehen mögen und sie gemeinsam ihre Zukunft meistern.



Die lustige Runde beim Polterabend von Kassier Herbert Kiesenhofer

### Alt-Bgm. Josef Grünberger 93

Am 18. Februar feierte der älteste Kamerad, Alt-Bgm. Josef Grünberger, seinen 93. Geburtstag. Obm. Mario Etzelstorfer und EObm. Franz Leitner brachten ihm die besten Glückwünsche

ins Seniorenheim nach Lasberg. Neben dem Geschenk der OG freute sich der Jubilar auch über die ZGM 50 Jahre, die ihm vom Obmann verliehen wurde. Er hat seine Gattin Emilie erst im Okto-

ber verloren und trotzdem seinen Lebensmut bewahrt. Das Schicksal hat ihn schon öfter geprüft. So ist er als 16-jähriger Kindersoldat zum Kriegsdienst eingezogen worden und geriet in US-Gefangenschaft.

Nach seiner Heimkehr wurde der passionierte Jäger zum Bürgermeister gewählt und machte sich rund um die Gemeinde Grünbach sowie den OÖKB Grünbach verdient.



In bester Verfassung feierte der älteste Kamerad der Ortsgruppe, Altbürgermeister Josef Grünberger, den 93. Geburtstag.

Die Kameraden wünschen ihm weiterhin alles Gute sowie viel Glück und Zufriedenheit.

### Neuer Kamerad eingekleidet

Am 20. August findet das Jubiläumsfest der OG statt. Die Vorbereitungen sind voll im Gange. Zum festlichen Glanz soll auch die Uniform der Kameraden beitragen. So wurde für den neuen Kameraden Franz Punz eine solche angeschafft. Für den Polizisten ist der Einsatz für seine Heimat ein besonderes Anliegen. Daher ist er auch der OG beigetreten. Kam. Franz Punz ist als Gemeindevorstand allen Grünbachern bestens bekannt. Die OG freut sich, den jungen und schneidigen Kameraden bei den nächsten Ausrückungen dabei zu haben.



Wie das Foto zeigt, sitzt die neue Adjustierung von Kam. Franz Punz tadellos.

## OG GUTAU

### Besuch bei Kameraden

Die OG überraschte im Rahmen der Weihnachtsaktion alle Kameraden, die älter als achtzig sind, mit einem persönlichen Besuch von Obm. Ludwig Wagner und SchrF Helmuth Leitner. Die Freude war groß und in kam. Runde wurde geplaudert und gescherzt. Mit einem Geschenk der OG verabschiedeten sich die Besucher.



Auch Kamerad Karl Bindreiter feierte seinen Achtzigster und erhielt Besuch vom SchrF Helmuth Leitner.



SchrF Helmuth Leitner mit Kam. Josef Brunner



Obm. Ludwig Wagner mit Kam. Karl Bindreiter

## Ein jung gebliebener Siebziger

Kürzlich feierte Obm. Ludwig Wagner seinen Siebziger. Der agile und erfahrene Funktionär leitet mit großem Geschick und viel Einsatz seit 2017 die Ortsgruppe. Es war den Kameraden eine Freude

und Pflicht, dem Jubilar zum runden Geburtstag persönlich zu gratulieren. Sie wünschen ihm weiter beste Gesundheit, viel Glück und vor allem weiterhin viel Freude bei den gemeinsamen Aktivitäten.



Die Gratulanten Schrf Helmut Leitner, Kam. Willi Klauer, EObm. Edi Priemetshofer mit dem Jubilar Obm. Ludwig Wagner und ObmStv. Karl Hametner

## DER ÖÖKB GUTAU TRAUERT

In tiefe Trauer versetzten die OG die vier Todesfälle von Kameraden seit Jahresbeginn. Als Erstem musste der ÖÖKB Gutau dem treuen Kam. Karl Höller die letzte Ehre erweisen. Der beliebte Kamerad ist allzu jung mit nur 66 Jahren am 21. Jänner verstorben. Er war in vielen Bereichen ein Vorbild. Besonders sein ehrenamtlicher Einsatz in verschiedensten Funktionen für die Gemeinde Gutau verdient höchste Wertschätzung. Er hinterlässt an vielen Stellen eine schmerzliche Lücke. Im ehrenvollen Gedenken der Kameraden wird er weiterleben.

In tiefe Trauer versetzte die OG auch das Ableben des geschätzten Kam. Wilhelm Fragner. Er ist am 20. Februar im 81. Lj. verstorben. Kam. Fragner war eine Bereicherung für jede Gemeinschaft und stets ein verlässlicher Teilnehmer bei allen KB-Ausrückungen und Veranstaltungen. Der stets freundliche und beliebte Kamerad wird allen in bester Erinnerung bleiben.

Am 5. März endete nach kurzer schwerer Krankheit das Leben des geschätzten Kam. Josef Höller. 44 Jahre war er treuer Kamerad des ÖÖKB Gutau. Der humorvolle und beliebte Kamerad hinterlässt in den Reihen der OG eine schmerzliche Lücke. Das Mitgefühl der Kameraden gilt besonders der Trauerfamilie. Im ehrenvollen Gedenken werden sich alle gerne an ihn erinnern.

Der betagte Kam. Wilhelm Hinterdorfer ist am 10. März im 85. Lj. verstorben. Er war seit 1964 ein

Kam. Karl Höller



Kam. Wilhelm Fragner



Kam. Josef Höller



Kam. Wilhelm Hinterdorfer



Kam. Karl Frühwirth



verlässlicher Kamerad, der bei fast allen Ausrückungen und Veranstaltungen der OG dabei war. Dafür ist ihm 2009 die VDM in Gold verliehen worden. Dem vorbildlichen Kameraden wird die OG ein ehrendes Andenken bewahren.

Kam. Karl Frühwirth ist am 18. März im 81. Lj. verstorben. Rund vier Jahrzehnte war er bei den Gutauer Kameraden. Sie werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

SCHRIF HELMUT LEITNER

## OG HAGENBERG

### Kam. Hannes Eichhorn siebzig

Vor wenigen Tagen feierte der pensionierte Polizist Kam. Hannes Eichhorn seinen Siebziger. Er gehört zu den verlässlichsten Kameraden der OG und ist stets bei allen Ausrückungen zur Stelle. Daher war es Obm. Johann Mühlechner und Stv. Hubert Penn eine besondere Freude, ihm zu seinem runden Geburtstag die besten Glückwünsche der Kameraden zu überbringen. Sie dankten dem Jubilar für die Treue und seinen Einsatz und wünschten ihm weiterhin beste Gesundheit und alles Gute im nächsten Lebensjahrzehnt.



Der Jubilar Karl Frühwirth, dem ObmStv. Hubert Penn herzlich gratulierte.

## OG KALTENBERG

### Diamantenes Ehejubiläum

Am 26. Februar feierte Ehrenobmann Josef Himmelbauer mit seiner Gattin Elfriede das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit. Zahlreiche Gratulanten aus der Gemeinde und den Vereinen überbrachten ihre Glückwünsche. So auch Obm. Peter Hochstöger,

der seinem geschätzten Vorgänger die herzlichen Glückwünsche aller Kameraden übermittelte. Dem treuen Jubelpaar wünscht die Ortsgruppe weiterhin beste Gesundheit und noch zahllose schöne und zufriedene gemeinsame Jahre.



Die Schar der Gratulanten mit dem Jubelpaar Ehrenobmann Josef Himmelbauer und Gattin Elfriede

## OG KÖNIGSWIESEN

### Zwei Siebziger gefeiert

Die Ortsgruppe gratulierte den beiden Kameraden Franz Pilz und Efrem Obereder kürzlich zu ihrem

Siebziger. Sie wünscht den beiden rüstigen Jubilaren weiterhin beste Gesundheit, viel Glück und Segen.



Kam. Franz Pilz mit Gattin und den Gratulanten der Ortsgruppe

## Die Goldene Hochzeit



Seit 50 Jahren haben Maria und Karl Heindl alle Hürden des Lebens gemeinsam gemeistert. Nun konnten sie sich über das schöne

Jubiläum der Goldenen Hochzeit freuen. Die OG wünscht ihnen noch zahllose glückliche und schöne gemeinsame Ehejahre.

## ZUM LETZTEN GRUSS

Kam.  
Hubert  
Schraml



Kam. Franz  
Holzweber



Die Ortsgruppe musste im letzten Quartal von den drei verstorbenen Kameraden Hubert Schraml, Franz Holzweber und Karl Vogl-Bader Abschied nehmen. In Wertschätzung und Dankbarkeit wurde ihnen der letzte Gruß entboten. Im Gedenken der Kameraden wird ihnen eine ehrenvolle Erinnerung bewahrt werden.

Kam. Karl  
Vogl-  
Bader



## TERMINANKÜNDIGUNG

### Wichtige Termine

Am **29. April** findet um 18 Uhr die alljährliche Georgiausrückung statt. Anschließend folgt wie üblich die JHV, heuer mit Neuwahlen. Am **21. Mai** wird endlich wieder das Fest 2000 in der Kameradschaftsbundhalle mit der Musikgruppe „ZWIRN“ über die Bühne gehen. Der Vorstand freut sich auf zahlreiche Besucher und ersucht auch wieder um die breite Unterstützung der Kamerad(inn)en.

SCHR F REINHARD GRUFENEDER

## OG LASBERG

### Die Goldene Hochzeit gefeiert

Der 1j. Kassier Kamerad Johann Puchner feierte mit seiner Gattin Franziska Ende Jänner die Goldene Hochzeit.

Nach der Feier im Familienkreis hat das Jubelpaar eine Woche später Abordnungen der Vereine zur großen Feier ins Gh. Stadler

eingeladen. Dort hat auch KB-Obmann Andreas Freudenthaler dem geschätzten Jubelpaar im Namen der OG mit einem Präsent gratuliert.

Er wünschte den Eheleuten noch viele weiter gesunde und glückliche gemeinsame Jahre.



Das Jubelpaar Kam. Johann Puchner und Gattin Franziska mit den Gratulanten des OÖKB Lasberg Kas. Josef Seiringer, Obm. Andreas Freudenthaler und SchrF Alois Preinfalk

### Vorplatz in neuem Glanz

Auf Anregung von Obm. Andreas Freudenthaler hat der Vorstand vergangenen Frühjahr beschlossen, dass der Vorplatz des Kriegerdenkmals saniert wird. Anfang August wurde mit der Arbeit begonnen und innerhalb einer Woche von den fleißigen Kameraden erledigt. Besonderer Dank gilt den Kameraden Alois Höller und Michael Leister, die als Fachmänner zum Gelingen der Aktion besonders viel beigetragen haben. Dank der freiwilligen Helfer gab es nur Materialkosten. Somit hielten sich die Ausgaben in Grenzen. Die Sanierung der Wandtafeln mit den Namen hat EObm. Michael Winkler übernommen, dem dafür großer Dank gebührt.



Mit der neuen Pflasterung bietet der Vorplatz wieder einen würdigen Rahmen für das Kriegerdenkmal.



Die fleißigen Helfer ersparten dem Verein und der Gemeinde einige Tausend Euro an Arbeitskosten. Danke!

## Ein ehrenvolles Gedenken

Am 7. November 2021 wurde unter Einhaltung der Covid-Schutzmaßnahmen die alljährliche Gedenkmesse gefeiert. Dabei ist der verstorbenen Kameraden

und ganz besonders dem zuletzt verstorbenen Kam. Franz Cerenko gedacht worden.

Der Vorstand dankt allen Teilnehmern.

## OG NEUMARKT IM MÜHLKREIS

### Diamantene Hochzeiten

Ob an der Haustüre oder telefonisch bzw. mit Abstand zusammengesetzt, trotz Pandemie konnte Obm. Roland Meditz allen Jubilaren zu ihren Festen gratulieren. So auch zu zwei Diamantenen Hochzeiten. Am 26. November feierte dieses hohe

Jubiläum Kam. Johann Fuka mit seiner Gattin Anna im Altersheim. Leider ist Anna Fuka am 26. Februar im 81. Lj. verstorben. Am 27. Februar feierten Kam. Josef und Christine Gstöttenbauer, die der OG sehr verbunden sind, ihr 60-jähriges Hochzeitsjubiläum.

### Den Jubilaren gratuliert

Am 29. Jänner feierte Kam. in Margarete Rauch, die Chefköchin in der OÖKB-„Weihnachtspunschhütte“, ihren 75. Geburtstag. Am 10. Jänner feierte Fahnenwart Kam. Hermann Barth seinen Achtziger. Am 4. Februar war es bei Kam. Gustav Leutgeb und am 23. Februar bei Kam. Rudolf Mitterhuber ebenfalls so weit, dass sie den Achtziger feiern konnten. Kamerad Dir. i. R. Franz Lengauer vollendete am 29.



Kamerad Dir. i. R. Franz Lengauer feierte seinen 85. Geburtstag in bester Verfassung.

Jänner seinen 85. Geburtstag. Er hat der OG viele Jahre als Schriftführer und ideenreicher Beirat gedient. Schlussendlich feierte die Fahnenpatin Friederike Witzmann ihren Neunziger. Bei einem Kurzbesuch ist der Gattin des verstorbenen Vereinsgründers und l. Obmanns, Dr. Franz Witzmann, mit einem Blumenstrauß zum Neunziger gratuliert worden. Alle Jubilare freuten sich über die Glückwünsche der Ortsgruppe, die ihnen Obm. Roldan Meditz persönlich überbracht hat.



Der rüstige Achtziger Kam. Gustav Leutgeb mit Gattin Marianne

### IN TREUEM GEDENKEN



Goldhaubenfrau Katharina Bauer

Kam. Helmut Puchner



Von ihrer Familie bis zuletzt bestens umsorgt, verstarb zum Jahresende 2021 Kam. Katharina Bauer im 89. Lj. Jahrelang hatte sie die Kameraden in ihrer schönen Goldhaubentracht bei Feiern und Festen begleitet. In Dankbarkeit wird ihr von der OG ein ehrenvolles Andenken bewahrt.

Am 26. Februar verstarb im 82. Lj. der treue Kam. Helmut Puchner. Der allseits geschätzte, stets hilfsbereite Kamerad hinterlässt eine große Lücke in den Reihen des OÖKB. Das Mitgefühl der OG gilt der trauernden Familie und die wertschätzende Erinnerung dem vorbildlichen Kameraden.

## OG ST. LEONHARD BEI FREISTADT

### Gelungener Kameradennachmittag

Zum ersten Mal seit Beginn der Pandemie gab es im Oktober wieder einen gemeinsamen Nachmittag der Kameraden. Unabhängig, ob sie Kameraden waren oder nicht, waren alle Interessierten dazu ins Gh. Chalupsky eingeladen. 44 Personen sind der Einladung zur coronakonformen Veranstaltung gefolgt.

Nach der Begrüßung durch Obm. Alfred Schaumberger gab es einen Fotorückblick auf vergangene Aktivitäten. Danach folgte eine eingehende Information zum

Thema Zivilschutz und Blackout. Anschließend hielt Ing. Hannes Mühllehner von der Rotkreuz-Stelle aus Bad Zell einen kurzen, aber sehr interessanten Vortrag über Erste Hilfe. Der praktische Einsatz von Wiederbelebungsmaßnahmen ist mittels Reanimationspuppen zum Selberüben vermittelt worden. Bei Würsteln und Getränken ist der interessante Nachmittag danach ausgeklungen. Der Vorstand dankt allen Beteiligten für ihre Unterstützung sowie den Besuchern für ihr Kommen.



In einem knackigen und mitreißenden Vortrag informierte Ing. Hannes Mühllehner von der Rotkreuz-Stelle aus Bad Zell über Erste Hilfe.

## OG WARTBERG OB DER AIST

### Fünf runde Geburtstagsjubiläen

Gleich fünf Kameraden konnte der Vorstand in den letzten Wochen zu runden Geburtstagen gratulieren. Den Jubilaren Kam. Hermann Wansch und Kam. Christian Liedl gratulierte die OG zu ihren „jugendlichen“ Sechzigern. Zum Siebziger galten die

Glückwünsche den Kameraden August Langegger, Maximilian Walch und Sebastian Wolfinger. Ihnen allen wünscht die OG weiterhin beste Gesundheit und auch im neuen Lebensjahrzehnt weiterhin immer gute Kameraden an ihrer Seite.



In bester Verfassung feierte Kam. August Langegger den Eintritt ins nächste Lebensjahrzehnt.



Auch Kam. Sebastian Wolfinger gehört jetzt zur rüstigen Truppe der Siebziger.

## OG WINDHAAG BEI FREISTADT

### TRAUER UM KAM. KARL WEINZINGER

Am 19. Februar ist Kam. Karl Weinzingler vulgo Bloßl in Oberpaßberg im 94. Lj. verstorben. Er war der älteste Kamerad und letzte Heimkehrer der OG. 1944 von der dt. Wehrmacht zum Kriegsdienst eingezogen, kehrte er mit viel Glück am Kriegsende unverseht heim. Danach führte er bis zu seiner Pensionierung

Kam. Karl Weinzingler



den elterlichen Bauernhof. Der aktive Kamerad war allseits beliebt und geschätzt. Mit mehreren Auszeichnungen sind ihm seine Leistungen gedankt worden. Mit seiner Geselligkeit und Verlässlichkeit war er über Jahrzehnte eine große Stütze der Ortsgruppe.

Er war seit dem Gründungs bei fest fast allen Veranstaltungen des OÖKB im Ort und in der Region dabei. Jeder kannte und schätzte ihn. Die OG hat einen guten Kameraden und herzenguten Menschen verloren, den sie in bester Erinnerung behalten wird.

## BEZIRK PERG

BÖbm. Josef HEILIGENBRUNNER

## OG BAUMGARTENBERG

### Mit JHV durchgestartet

Nach den von der Pandemie massiv eingeschränkten beiden letzten Vereinsjahren hat Obm. Josef Lengauer die Kameraden und Ehrengäste am 13. März zur JHV ins Gh. Rechberger eingeladen. Er begrüßte mit den Kameraden auch den neuen Bgm. Gerhard Vorwagner, dessen Vater Franz Vorwagner Schriftführer der OG ist. Zu Beginn ist der gefallenen und zuletzt verstorbenen Kameraden würdig gedacht worden. Dann folgte der solide Kassenbericht von Kas. Karl Kastner, für den der RePrf. Ambros Brunner die Entlastung beantragte. Diese erfolgte und SchrF Franz Vorwagner brachte den Tätigkeitsbericht für 2020 und 2021. Mit Anmer-

kungen zu den Ereignissen und in einer persönlichen Zusammenfassung gab Obm. Josef Lengauer der Hoffnung Ausdruck, dass 2022 die Einschränkungen fallen und es für die OG wieder einfacher wird, das Vereinsleben zu gestalten. Mit lobenden Worten und Ausführungen zur Situation kam danach Bgm. Gerhard Vorwagner zu Wort. Sein Nahverhältnis zu den Kameraden war nicht nur in seinen Ausführungen spürbar. BÖbm. Josef Heiligenbrunner motivierte die Kameraden, 2022 wieder an Festen und Veranstaltungen teilzunehmen, und informierte über aktuelle Themen der Bezirksleitung. Das folgende Referat von LBL



Bgm. Markus Vorwagner, Bezirksobmann Josef Heiligenbrunner und Obm. Josef Lengauer haben die verdienten Auszeichnungen im Kreis der Kameraden verliehen.



Bei der JHV sind die Kameraden Karl Brunner und Leopold Fröschl mit dem LVK Silber geehrt worden. Kam. Karl Kaster erhielt das LVK in Gold und Kam. Karl Riegler die VDM in Silber; im Bild die Geehrten mit den Ehrengästen und dem Obmann.

Benno Schinagl zeigte die Breite der letzten Krisen und die Notwendigkeit, sich um den Frieden zu bemühen, deutlich auf.

Nach den folgenden Ehrungen und der Bitte, wieder aktiv am Vereinsleben teilzunehmen, ging die harmonische JHV zu Ende.



Bezirksobmann Josef Heiligenbrunner hat sich bei einer anderen JHV frühzeitig verabschiedet, damit er die Kameraden in Baumgartenberg ehren konnte.

## OG DIMBACH

### Es geht wieder vorwärts!

Wegen der Corona-Einschränkungen konnte die Ortsgruppe bis jetzt nur wenige Aktivitäten umsetzen. Dazu gehörten etwa Gratulationen. So haben Obm. Markus Dober und EObm. Franz Hader Kam. Gerhard Frühwirth mit Gattin Anni zur Goldenen Hochzeit gratuliert. Mit Kam. Gottfried Zöchlinger gratulierte der Obmann auch Kam. Rudolf Holzer und Gattin Maria zu fünfzigsten Ehejubiläum. Beiden Jubelpaaren wünschte man noch viele weitere glückliche gemeinsame Jahre.

Auch dem Ij. Subkassier Florian Kaiselgruber gratulierten Obmann und Ehrenobmann zu seinem Achtziger herzlich im Namen der OG. Allen weiteren Jubilaren der letzten beiden Jahre hat Obm. Markus Dober jeweils im kleinen Rahmen die Glückwünsche ausgesprochen sowie Urkunden und Geschenke überreicht. Die Hoffnung steigt, dass im Sommer wieder größere kam. Veranstaltungen und Zusammenkünfte möglich werden, wozu bereits jetzt um zahlreiche Teilnahme gebeten wird.



Das goldene Hochzeitspaar Gerhard und Anni Frühwirth mit den Gratulanten Obm. Markus Dober und EObm. Franz Hader

Obm. Markus Dober mit dem goldenen Jubelpaar Rudolf und Maria Holzer und Kam. Gottfried Zöchlinger



EObm. Franz Hader mit dem rüstigen Achtziger Kam. Florian Kaiselgruber und Obm. Markus Dober

## LICHT UND SCHATTEN

Leider legte sich in den letzten Monaten auch der Schatten eines Todesfalls über die Ortsgruppe. Der l. Ortsstellenleiter des Schwarzen Kreuzes und Subkassier der OG, Kam. Anton Kastenhofer, ist mit nur 68 Jahren aus der Mitte der Kameraden gerissen worden. In großer Dankbarkeit für seinen ehrenamtlichen Einsatz und die gelebte Kameradschaft begleiteten ihn die Kameraden auf seinem letzten Weg. Ihr Mitgefühl gilt den Angehörigen,

Kam. Anton  
Kastenhofer



die so wie die OG mit Dankbarkeit und Wertschätzung stets an ihn denken werden.

SCHRIF JOSEF HEILIGENBRUNNER

## OG RIED IN DER RIEDMARK

## Geburtstag der Fahnenmutter

Vor einigen Tagen feierte Fahnenmutter Pauline Mayr den 85. Geburtstag. Zum Festtag hat sich eine große Zahl an Gratulanten eingestellt. Obm. Leopold Pühringer brachte der Jubilarin die besten Glück- und Segenswünsche der Kamerad(inn)en. Pauline Mayr war die Gattin von Leopold Mayr, dem l. Obmann der OG. Mit der Anschaffung der KB-Fahne hat sie vor vierzig Jahren ihre Funktion angetreten und, solange ihr es gesundheitlich möglich war, die Aufgabe aktiv wahrgenommen. Es war für sie nicht immer einfach, neben der Unterstützung ihres Mannes im großen Betrieb und der Fürsorge für die Familie auch für den



Die treue und geschätzte Fahnenmutter der Ortsgruppe Pauline Mayr ist nun 85 Jahre.

Kameradschaftsbund da zu sein. Trotzdem war sie bei den bunten Nachmittagen, Ausflügen und den Ausrückungen der OG stets gerne dabei. Gesundheitliche Einschränkungen hindern sie heute daran. Sie ist jedoch immer noch mit dem Herzen bei ihren Kameraden. Der OÖKB Ried wünscht seiner Fahnenmutter noch viele schöne Jahre in Wohlergehen.

## OG SAXEN

## Ruhiger, aber nicht untätig!

Die andauernde Pandemie zwang auch den OÖKB Saxen jede noch so kleine Aktivität gut vorzubereiten. Das war zwar herausfordernd, aber besser als untätig zu sein. Daher gab es in dieser Zeit nur kleinere, aber umso schöne-

re Veranstaltungen, Besuche und Aktivitäten. Sofern die Prognosen stimmen, sollten dann im Sommer wieder größere gemeinsame Treffen und Aktivitäten möglich werden. Dazu hier die geplanten Termine und Veranstaltungen.

## TERMINANKÜNDIGUNG

## Bitte vormerken!

- Samstag, 30. April,** 16 Uhr Kegeln beim Hahnwirt in Grein
- Sonntag, 12. Juni,** 10 Uhr KB-Frühshoppen im NIZ Saxen
- Sonntag, 11. Sept.,** 14 Uhr Radausflug Baumgartenberg, Einkehr Jausenstation Englhof
- Samstag, 24. Sept.,** 7.30 Uhr KB-Ausflug, voraussichtlich Region St. Pölten/Herzogenburg
- Sonntag, 6. Nov.,** 9 Uhr KB-Messe und Totengedenken am Kriegerdenkmal
- Sonntag, 6. Nov.,** 10.30 Uhr Jahreshauptversammlung, Sturmmühle
- Donnerstag, 22. Dez.,** 9 Uhr Christbaumaufstellen, Kriegerdenkmal

## TERMINANKÜNDIGUNG

## Wirtshauskultur in Saxen

Kameradschaft und Gemeinschaft muss man leben. Dazu braucht es auch eine lebendige Wirtshauskultur. Der neue KB-Stammtisch soll dazu einen Anstoß geben. Eingeladen sind dazu alle interessierten Mitbürger(innen) und Freunde, jeweils am ersten Donnerstag im Monat von 10 bis 12 Uhr.

**7. April,** Gasthaus Auer  
**5. Mai,** Café Buchberger  
**2. Juni,** Gh. Dornach  
**7. Juli,** Gh. Sturmmühle

**1. Sept.,** Gh. Dornach  
**6. Okt.,** Gh. Auer  
**3. Nov.,** Café Buchberger  
**1. Dez.,** Gh. Sturmmühle

Der Vorstand freut sich bereits jetzt auf die zahlreiche Teilnahme aller Mitglieder, Freunde und Interessierten. Ihnen und dem Vorstand gilt der Dank von Obm. Heinrich Hochstöger für ihr Durchhalten und die Treue in schwierigen Zeiten. Die weltpolitische Lage, im Besonderen der sinnlose und menschenverachtende Krieg in der Ukraine, zeigen auf tragische Weise und anschaulich, dass der Einsatz für den Frieden nie enden darf. Dies ist und bleibt die wichtigste Aufgabe für den OÖ Kameradschaftsbund.

## IM EHRENDEN GEDENKEN

Mit 70 Jahren ist am 27. Jänner dem geschätzten Kam. Kurt Hahn die Kraft erloschen, mit der er sich gegen seine Krankheit gestemmt hatte. In Dankbarkeit für die gelebte Kameradschaft und die Vereinstreue wird ihm der OÖKB Saxen ein ehrendes Andenken bewahren.

Kam. Kurt  
Hahn



## OG ST. GEORGEN A. D. GUSEN

## TERMINANKÜNDIGUNG

## Vereinsausflug nach Böhmen

Die OG lädt von 26. bis 29. Mai zum Vereinsausflug nach Böhmen und Mähren ein. Höhepunkte sind die wunderschönen Stadtplätze von Telc, Litomyšl, Königgrätz, Pardubice und Tabor sowie die markanten Burgen von Pernštejn, Karlstejn, Trosky und Hruba Skála. Aber auch die Kirchen in Kutna Hora und Píbram sowie die Felslandschaften des sogenannten „Böhmischen Paradieses“ stehen am Programm. Nähere Info unter Tel. 07237/2753 oder unter [www.kameraden-st-georgen-gusen.at](http://www.kameraden-st-georgen-gusen.at)

## Am 11. Juni KB-Flohmarkt

Der OÖKB St. Georgen/G. veranstaltet wieder einen Benefiz-Flohmarkt. Dieser wird am Samstag, **11. Juni**, von 6 bis 14 Uhr vor dem ATSV-Sportplatzgelände in Langenstein abgehalten. Der Reinerlös wird der Pfarre St. Georgen/Gusen für Sanierungsarbeiten gespendet werden. Für Musik, Speis und Trank ist gesorgt!

## IMPRESSUM:

## Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Oberösterreichischer Kameradschaftsbund  
(Mitglied des Österreichischen Kameradschaftsbundes),  
OÖ. Kameradschaftsbund, Gürtelstraße 27, 4020 Linz  
Homepage: [www.kbooe.at](http://www.kbooe.at)

**Redaktion:** Chefredakteur Benno Schinagl

**Verwaltung, Vertrieb, Abonnement:**

OÖKB, 4020 Linz, Gürtelstraße 27,  
Telefon/Fax +43 (0) 73 2 / 77 06 34, E-Mail: [office@kbooe.at](mailto:office@kbooe.at)  
**Hersteller:** OÖN Druckzentrum, 4061 Pasching, Medienpark 1

## TRAUER UM KAM. JOSEF RAGAILLER

Die OG trauert um ihren bisher ältesten Kameraden, den Gastwirt i. R. Josef Ragailler. Er ist am 15. Jänner kurz vor seinem 98. Geburtstag verstorben. Zwei Wochen zuvor verstarb seine Gattin Marianne. Beide haben 1960 den Traditionsgasthof „Georgihof“ am Marktplatz übernommen, ihn über 25 Jahre erfolgreich geführt und zu einer Institution im Ort aufgebaut. Im „Georgihof“ war jahrzehntelang das Fahnenquartier und bis 2015 fanden alle Sitzungen und Versammlungen der OG statt. Kam. Josef Ragailler war 62 Jahre ein treuer und geachteter Kamerad und angesehener Bürger in St. Georgen/G. Neben seinem Beruf pflegte er auch seine künst-



Kam. Josef Ragailler

lerischen Fähigkeiten als Maler. Sein Können belegen unzählige Werke, wie etwa jene im St. Georgener Feuerwehrhaus. Am 21. Jänner gaben ihm seine Kameraden in ehrenvoller Weise das letzte Geleit zur Ruhestätte am Friedhof. Die Gemeindebürger und der Kameradschaftsbund werden ihn in bester Erinnerung behalten.

## BEZIRK ROHRBACH

BObm. Vzlt. Josef HOFMANN

## OG HOFKIRCHEN IM MÜHLKREIS

### 80. Geburtstag gefeiert

In bester Verfassung feierte Kam. Johann Simon im Jänner seinen Achtziger. Nach wie vor ist er bei allen Ausrückungen und Vereinsaktivitäten dabei. Seine Hilfsbereitschaft und sein ansteckender Humor haben dem vorbildlichen Kameraden und Buschauffeur überall beliebt gemacht. So brachte er es zuwege, aus anfänglichen Schülertransporten und Werksverkehr ein Busunternehmen aufzubauen. Da gehörten auch die Kameraden oft genug zu den zufriedenen Fahrgästen. Er hat sie stets wohlbehalten bei Ausrückungen und Ausflügen wieder nach Hause gebracht. Immer wieder stand er den Kameraden mit seinem Bus zur Seite und sorgte für tolle kam. Ausfahrten.

Die OG dankt ihm für seine vorbildliche Kameradschaft und wünscht dem Jubilar weiterhin beste Gesundheit, viel Glück und

vor allem viel Freude mit seinen Kameraden.

LEOPOLD ERLINGER



Nicht nur an den Geschenken und Torten sieht man, wie beliebt Jubilar Johann Simon ist.

## OG JULBACH

### Ein Zeichen der Wertschätzung

Die Ortsgruppe unterstützte die örtliche Feuerwehr mit dem Ankauf eines Nasssaugers für zukünftige Einsätze bei Hochwasser. Das Gerät wird dann auch den Mitbürgern gute Dienste leisten. Initiator der Aktion, Kam. Edwin Müller, ist natürlich auch ein

aktiver Feuerwehrmann. Am 27. Februar hat der KB-Vorstand den Sauger an das Kommando der FF Julbach übergeben.

Dies ist ein weiteres sichtbares Zeichen der Wertschätzung und des guten Einvernehmens mit der Feuerwehr.



Kdt. Josef Hödl, Kas. Alois Kern, FF-Amtswalter Edwin Müller, FF-Kommandant Hauptbrandinspektor Günther Ecker, Obm. Alfons Schenk, ObmStv. Markus Mügtschl und SchrF Günter Resch bei der Übergabe des Geräts

## WIE REIFES KORN

Am 21. Jänner verstarb der lj. Fähnrich Kam. Heinrich Kaiser mit 73 Jahren. Viele Jahre hat er mit Stolz seine Fahne der OG vorausgetragen und sich als überaus fleißiger Kamerad im Verein hervor getan. Keine Arbeit war ihm zu schwer und bei keiner war er wegzudenken. Dem vorbildlichen Kameraden ist dafür vom OÖKB mit höchsten Auszeichnungen gedankt worden. Er hinterlässt eine schmerzliche Lücke und wird in Dankbarkeit in bester Erinnerung bleiben.

Nach erfülltem Leben verstarb mit 80 Jahren Kam. Hans Kroiß am 28. Jänner. Er war bis ins hohe Alter ein fleißiger Ausrücker und fehlte bei keiner Veranstaltung. Die Wertschätzung seines Einsatzes ist ihm mit hohen Auszeichnungen gezeigt worden. Die OG sowie die Trachtenmusikkapelle Julbach begleiteten ihn in Dankbarkeit zur letzten Ruhestätte.

Am 31. Jänner verstarb Kam. Adolf Höllwirth. Er war dem OÖKB Julbach 44 Jahre ein treuer Unterstützer. Als Zeichen des Dankes hat der OÖKB seinen Respekt mit Ehrenzeichen zum Ausdruck gebracht. Die Kameraden begleiteten ihn am letzten

Fhr. Heinrich Kaiser



Kam. Hans Kroiß



Kam. Adolf Höllwirth



Weg am Stadtfriedhof Rohrbach. Er hinterlässt eine Lücke in der Friedensgemeinschaft der Kameraden, die sich stets an den ihn erinnern wird.

SCHR F GÜNTER RESCH

## OG OEPPING

### Wegkreuze saniert

Trotz Pandemie sind auch 2021 wieder historische Kleindenkmäler durch die Ortsgruppe saniert worden. Die fleißigen Kameraden haben zwei Wegkreuze restauriert und dazu noch den Platz davor für Ruhebänke gepflastert. Nun strahlen die Kreuze im alten Glanz und die Bänke laden zum Verweilen ein. Dank gebührt Fa-

milie Natschläger aus Gumpenberg für die Kostenbeteiligung und ihre geleistete Arbeit. Aber auch der Gemeinde gilt es für die Bereitstellung des Steinmaterials zu danken. Nicht zuletzt dankt der Vorstand auch allen Kameraden, die zum Gelingen des Werkes beigetragen haben, mit einem herzlichen „Vergelt's Gott!“



Nach der Restaurierung erstrahlt das Wegkreuz in Waldhäusl im neuen Glanz.



Ein schönes Platzerl mit einem Bankerl lädt künftig zum besinnlichen Verweilen beim Wegkreuz in Gumpenberg ein.

## Ein vorbildliches Jubelpaar

Die Goldene Hochzeit feierte ein ganz besonderes Jubelpaar des OÖKB Oepping. Kam. Rupert und Gattin Rosita Schwentner haben sich, wie es bei der Trauung versprochen wurde, in guten und auch schwierigen Zeiten bis heute gegenseitig unterstützt und die Treue gehalten. In dieser Zeit ha-

ben sie auch der OG große Dienste erwiesen. Rosita Schwentner als Marketenderin und ihr Gatte als Schriftführer des OÖKB Oepping. Dem vorbildlichen Jubelpaar wünschen die Kameraden noch viele glückliche gemeinsame Jahre und noch viel Freude mit ihren Kameradschaftsbund.



Die herzlichen Glückwünsche der Kameraden zur Goldenen Hochzeit gelten Kam. Rupert und Gattin Rosita Schwentner.

## Alles Gute zum Achtziger



In bester Verfassung feierte Jubilarin Olga Haidvogel ihren Achtziger.

Wegen der Pandemie musste die Geburtstagsfeier der Kameradin und Gastwirtin in R. Olga Haidvogel am 9. Dezember verschoben werden. Die Jubilarin feierte ihren

Achtziger. Dazu hat sie nun den Vorstand eingeladen. Der wünschte der Jubilarin das Allerbeste, besonders Gesundheit für den Start ins neue Lebensjahrzehnt.

## EIN TRAURIGER ABSCHIED

Mit großer Betroffenheit haben die Kameraden am 15. Februar vom allzu frühen Tod ihrer langjährigen Marketenderin Ernestine Klein erfahren. Eine heimtückische Krankheit hatte der allseits beliebten Kameradin die Lebenskraft genommen, sodass sie mit nur 65 Jahren verstorben ist. Solange es ihre Gesundheit zuließ, unterstützte sie in vorbildlicher Weise und Treue die OG. In großer Dankbarkeit für ihren ehrenamtlichen Einsatz und gebotenen Respekt für das was sie auch für ihre Familie geleistet hat, wird

Ernestine Klein



ihr stets ein ehrenvolles Andenken bewahrt. Die Anteilnahme und der Dank gilt der trauernden Familie, die sich bis zuletzt fürsorglich um sie bemüht hat.

SCHR.F. RUPERT SCHWENTNER

## OG PEILSTEIN

### Erfolgreiche Briefwahl

Schon im vorletzten Jahr konnte wegen der Pandemie die JHV und die vorgesehene Neuwahl der OG nicht durchgeführt werden. Auch 2021 waren die Aussichten nicht viel besser. Daher hat sich Vorstand und Beirat für eine Neuwahl per Briefwahl im Dezember entschieden. Diese wurde entsprechend vorbereitet und der Wahlvorschlag und die Stimmzettel den Mitgliedern übermittelt. Der Rücklauf der Stimmzettel ist ein Beweis für das Interesse der Kameradinnen und Kameraden an ihrer Ortsgruppe. Die Öffnung

und Auszählung der Stimmzettel erfolgte in Anwesenheit von Bezirksobmann Vzlt. Josef Hofmann. Das Ergebnis bestätigte den Wahlvorschlag überzeugend. So wurde Johann Pfeil einstimmig zum Obmann gewählt. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder wurden entsprechend bestätigt. Bei der Übergabe der Funktionen dankte Bezirksobmann Vzlt. Josef Hofmann dem verdienten Alt-Obm. Ludwig Bogner und wünschte dem neuen Team viel Freude und Erfolg.

SCHR.F<sup>IN</sup> MARIA EISNER



Der scheidende Obmann Ludwig Bogner mit seinem Nachfolger Obm. Johann Pfeil und dessen Stellvertreter Bernhard Springer bei der Übergabe der Funktion am 18. Dezember 2021

**REDAKTIONSSCHLUSS**

**für die Ausgabe 2/2022  
ist Sonntag, der 26. Juni 2022 !**

## OG SARLEINSBACH

### Kam. Johann Luger siebzig

Zur Geburtstagsgratulation hat sich der Vorstand kürzlich bei Kam. Johann Luger eingefunden. Dazu galt es auch für vier Jahrzehnte Vereinstreue zu danken. Der rüstige Jubilar ist eine Säule des Vereinslebens. Ob es um die Mitarbeit bei Vorbereitungen oder Veranstaltungen geht oder um Ausrückungen,

er gehört zu den verlässlichsten Kameraden. So wie er tatkräftig anpackt, kann man es kaum glauben, dass er nun schon siebzig ist. Obm. Franz Meisinger wünschte ihm im Namen der OG weiterhin beste Gesundheit, viel Freude beim Radl-Stockschießen und mit der Familie sowie den Kameraden.



Obm. Franz Meisinger, SchrF Franz Falkner mit der Gattin des Jubilars, Berta, und Kam. Hans Luger sowie Kas. Martin Brunner beim Geburtstagbesuch im Hause Luger

### Zum Sechziger gratuliert

Glückwünsche des OÖKB Sarleinsbach gelten auch dem Kameraden Dr. vet. Andreas Maier zu seinem Sechziger. Die Ortsgruppe wünscht dem geschätzten Jubilar

alles Gute zum Eintritt ins neuen Lebensjahrzehnt und dankt ihm für seine beinahe zwanzig Jahre treue Kameradschaft.

SCHRIF FRANZ FALKNER

## OG ST. MARTIN IM MÜHLKREIS

### Die Kameraden gratulierten

Der OÖKB St. Martin/Mkr. gratulierte Kam. Alfred Ulrich zu seinem „jugendlichen“ 55. Geburtstag herzlich und dankt ihm für

seine treue Unterstützung. Die Kameraden wünschen ihm in diesen Tagen vor allem Gesundheit und weiterhin viel Glück und Erfolg.



Die Gratulanten der OG mit dem Jubilar Alfred Ulrich und seiner Gattin

Die besten Glückwünsche haben auch dem Kam. Heinrich Rammelmüller zu seinem Achtziger gegolten. Ihm gratulierten die Kameraden ebenso herzlich und dankten ihm für die lj. Unterstützung.



Der Vorstand wünscht Kam. Heinrich Rammelmüller beste Gesundheit und weiterhin viel Freude mit seinen Kameraden.

Ein weiterer Kamerad feierte seinen Achtziger. In bester Verfassung hat Kam. Rubert Pernsteiner die ÖKB-Abordnung zur Gratulation bei sich zu Hause begrüßt. Im Namen der Ortsgruppe überreichte Obm. Walter Reisinger dem Jubilar eine Ehrenurkunde des OÖKB mit dem Dank und in Anerkennung für die lj. Unterstützung. Dem Jubilar wünschen die Kameraden weiterhin beste Gesundheit und viel Glück für die nächsten Lebensjahre.



In bester Verfassung feierte Kam. Rubert Pernsteiner seinen Achtziger.

## OG ST. PETER AM WIMBERG

### Diamantenes Ehejubiläum

Das außergewöhnliche 60-jährige Ehejubiläum konnte am 18. Februar das Ehepaar Plakolb feiern. Sie haben, dem Versprechen vor sechzig Jahren bei ihrer Hochzeit entsprechend, in guten und schlechten Zeiten zusammengehalten und sind immer füreinander eingetreten. Sie sind damit ein lebendes Zeugnis von großer gegenseitiger Wertschätzung und Liebe, die man bei beiden noch heute verspürt. Die Kameraden wünschen ihnen noch viele weitere glückliche und zufriedene Ehejahre in

besten Gesundheit und mit Gottes Segen.



Zum hohen Fest der Diamantenen Hochzeit gratulieren die Kamerad(innen) dem geschätzten Jubelpaar Plakolb.

### Fahnenpatin Kröpl neunzig

Wenige Tage später feierte am 23. Jänner Fahnenpatin Franziska Kröpl ihren Neunziger. Seit 1961 ist die Jubilarin treue Fahnenpatin des OÖKB St. Peter und eine

Stütze der Kameraden. Obm. Herbert Keplinger dankte der Jubilarin herzlich und überbrachte ihr die besten Glückwünsche aller Kameraden zu ihrem Jubeltag.



Obm. Herbert Keplinger, Kam. Stefan Hofer und Jubilarin Fahnenpatin Franziska Kröpl

### Bereits 85 Jahre

Am 23. Jänner feierte in bester Verfassung Kam. Josef Starlinger den 85. Geburtstag. Der rüstige Jubilar ist nach wie vor ein sehr aktives Mitglied und nimmt seine Aufgabe als Vertrauensmann seit vierzig Jahren mit großem Einsatz bis heute wahr.

Ihm gilt großer Dank und größter Respekt für diese Leistung. Die herzlichen Glück- und Segenswünsche der Kameraden begleiten ihn ins neue Lebensjahr, dem noch zahllose gute Jahre im Kreis des Kameradschaftsbunds folgen sollen.

## Zwei Kameraden feiern Siebziger

Am 4. Jänner feierte Kam. Peter Breitenfellner seinen Siebziger. Dazu gratulierte ihm im Namen der Ortsgruppe Vertrauensmann Almesberger herzlich. Am 10. Februar tauchte auch Kam. Johann Schöftner in sein siebtes Lebensjahrzehnt ein. Der rüstige

Kamerad organisiert immer die Ausflüge der Ortsgruppe, wofür ihm größter Dank gebührt. Obm. Herbert Kepplinger sprach ihm diesen aus und wünschte dem Jubilar weiterhin beste Gesundheit und viel Glück sowie noch viel Freude im Kameradenkreis.



Jubilar Kam. Johann Schöftner mit Obm. Herbert Kepplinger und Kam. Josef Starlinger

## KAM. HÖLLMÜLLER VERSTORBEN

Am 18. Dezember verstarb der treue Kam. Karl Höllmüller im 86. Lebensjahr. Obm. Herbert Kepplinger hat beim Requiem seinen Lebensweg und seine Kameradschaft

im Nachruf gewürdigt. Mit dem letzten Gruß dankte die OG ihrem guten Kameraden und wird ihn in bester Erinnerung behalten.

SCHRIF ERNST MESSTHALLER

## BEZIRK URFAHR-UMGEBUNG

BOBm. Rudolf HORNER

## OG ALBERNDORF

### Jahresprogramm festgelegt

Am 11. März hat der Vorstand das Jahresprogramm der OG beschlossen. Neben gezielten Werbeaktionen steht es im Zeichen der Jugendarbeit. Damit wurde bereits begonnen. So ist ein Weiden-Iglu im Spielgarten des Kindergartens errichtet worden. Die Ferienaktion wird wieder ein

ansprechender Mix aus Geschicklichkeitsspielen für Kindern und Jugendliche werden. Schöne Preise, gespendet von der heimischen Wirtschaft, sollten einen weiteren Anreiz zum Mitmachen bilden. Die OG hofft auf zahlreiche ehrenamtliche Helfer und freut sich schon jetzt auf rege Beteiligung.



Das neu errichtete Weidenholz-Iglu im Garten des Kindergartens ist beliebter Spielplatz der Kleinen und wird rege genutzt.

## Ältester Kamerad 97 Jahre

Zum 97. Geburtstag konnte die Ortsgruppe ihrem ältesten Kameraden Josef Miny kürzlich gratulieren. Sie wünscht dem unverwundlichen Kameraden weiterhin bestmögliche Gesundheit und alles Gute im Endspurt auf den „Hunderter“!



Der Ortsverband gratuliert seinem ältesten Kameraden Josef Miny herzlich.

## EIN DUNKLER SCHLEIER

Der Tod von fünf geschätzten Kameraden legte sich in den letzten Monaten wie ein dunkler Schleier über die OG. Die Kameraden Manfred Zillner aus Pröselsdorf, Gottfried Wildberger aus Zeurz sowie der l. Schriftführer Franz Grubauer (84 J.), ebenfalls aus Zeurz, und Ehrenobmann Engelbert Reif (86 J.) sowie Kam. Alfred

Wimberger wurden abgerufen. Sie alle waren einzigartige Menschen und gute Kameraden und hinterlassen große Lücken in den Reihen der Kameraden.

In Wertschätzung und mit großem Respekt vor ihren Lebensleistungen wird ihnen der OÖKB Alberndorf ein ehrenvolles Andenken bewahren.

## STADTVERBAND GALLNEUKIRCHEN

### Tolle Schießergebnisse

Am 25. und 26. Februar beim Zimmengewehrschießen der OG Herzogsdorf haben wieder zahlreiche Schützen aus der näheren und weiteren Umgebung um die Platzierungen gekämpft.

Auch der Stadtverband war mit SchrFStv. Herbert Preinfalk vertreten. Mit 103 Ringen konnte er den hervorragenden 2. Platz erringen. Wenig später fand das zweitägige Wettkampfschießen in St. Martin im Mühlkreis statt. Auch dort ist der OÖKB Gallneukirchen mit SchrFStv. Herbert Preinfalk und SchrF Rudolf Lehner dabei gewesen und lieferte ein hervorragendes Ergebnis ab. SchrF Rudolf Lehner siegte mit 107 Ringen von 108 Ringen. SchrFStv. Herbert Preinfalk er-

reichte mit 99 Ringen ebenfalls einen Stockerlplatz nämlich den 3. Platz.

Die Kamerad(inn)en gratulieren zu dem tollen Ergebnis.



Ein tolles Ergebnis des Schießwettkampfs in St. Martin/Mkr.: Sieger Kam. Rudolf Lehner und der drittplatzierte Kam. Herbert Preinfalk



Der Bürgermeister von Herzogsdorf, Mag. Alois Ehrlinger, mit dem Kam. Rudolf Lehner aus Gallneukirchen, der den 3. Platz erreichte, und dem ObmStv. Josef Mayer von der OG Herzogsdorf

## Beim NS-Opfergedenken

Am 2. Februar ist beim Mahnmahl in Gallneukirchen an die „Mühlviertler Hasenjagd“, jene Men-

schensatz, bei der geflohene KZ-Häftlinge aus Mauthausen wie Tiere von NS-Schergen durchs

Mühlviertel gejagt und gesucht sowie getötet wurden, erinnert worden. Beim Gedenkstein des Evangelischen Diakoniewerks ist auch der Opfer der Aktion „T 4“ gedacht worden. Dabei sind geistig bzw. körperlich behinderte Menschen als „unwertes Leben“ vom NS-Regime zur Vernichtung nach Hartheim gebracht worden. Dort wurden sie von 1941 bis 1944 ermordet. Ihre Angehörigen sind über die Todesursachen belogen worden. In den Ansprachen ist aber auch an jene wenigen Menschen erinnert worden, die den Verfolgten mutig geholfen und ihre christlichen Werte über die des menschenverachtenden NS-Apparats gestellt haben. Mit den Teilnehmern ist auch eine Delegation der Russischen Föderation vom Bürgermeister Mag. Sepp Wall-Strasser begrüßt worden. Er appellierte zur Toleranz dem Anderen bzw. Fremden gegenüber. Das sei Grundlage für Frieden somit auch für eine



*Der Kranz am Denkmal mit der Schleife in den Farben der russischen Föderation*

friedliche Zukunft in Europa. Wie schnell sich diese ändern würde, war zu diesem Zeitpunkt für niemand erkennbar. Frieden ist das Meisterwerk der Vernunft; wenn sie auf der Strecke bleibt, sterben Menschen in Kriegen!



*Was war ein Menschenleben wert, wenn es die Norm nicht erfüllte? Was für eine Norm? Wer legt sie fest? Wer hat das Recht, zu befinden und zu urteilen?*

## Treuer Kamerad geehrt

Bei der ersten Monatsversammlung des Jahres im Gasthaus des Kameraden Fritz Penker in Steinbach gab es neben interessanten Neuigkeiten auch eine Auszeichnung zu verteilen.

Der stets fleißige und aktive Kamerad Gerhard Haydn ist für fünfzig Jahre treue Kameradschaft mit der goldenen Zugehörigkeitsmedaille des OÖKB geehrt worden.

Herzlichen Glückwunsch!

SCHRIF RUDOLF LEHNER



*Seit fünfzig Jahren ein verlässlicher und treuer Kamerad: Gerhard Haydn*

## Kameraden helfen!

Spenden erbeten an:

OÖKB „Sepp Kerschbaumer“-Sozialfonds  
RLB OÖ, IBAN: AT69 3400 0000 0011 3001

## OG HERZOGSDORF

### Wieder ein voller Erfolg

Nach der Zwangspause kamen die Kameraden hochmotiviert zum Zimmengewehrshießen nach Herzogsdorf, sodass es ein voller Erfolg in jeder Hinsicht war. Am 25. und 26. Februar kämpften die Schützen im Pfarrhof um die besten Ränge. Es war so spannend, dass auch die Zuschauer ihre Freude daran hatten. Seit Längerem waren erstmals wieder Schützen aus Herzogsdorf und Neußerling unter den besten Schützen. Die Gäste aus Bad Leonfelden, Eidenberg, Feldkirchen, Gramastetten bis Zwettl schafften durchschnittlich 100 Ringe von möglichen 108. Jene aus den

Nachbargemeinden, wie Niederwaldkirchen, St. Johann/Wbg. und St. Martin/Mkr., schafften Spitzenergebnisse von 104 Ringen. Nach 220 Serien mit je vier Scheiben stand fest, wer die Pokale gewonnen hatte. Dazu konnten sich die Sieger auch noch über tolle Sachpreise freuen. Zur Freude der Herzogsdorfer hat sich ihr Vizebürgermeister als toller Schütze bewiesen. Die Siegerehrung nahm Bgm. Mag. Alois Erlinger vor. Er sprach den erfolgreichen Schützen seine Anerkennung aus und dankte den treuen Besuchern sowie den Kameraden für die gute Zusammenarbeit.



*Auch der Obmann der OG Eidenberg, Konsulent Dr. Thomas Schwierz, bewies sein scharfes Auge.*



*Obm. Franz Friedl aus Feldkirchen an der Donau konnte ebenfalls ein beachtliches Schießergebnis vorweisen.*



*Das Zimmengewehrshießen war an beiden Tagen bestens besucht und alle Teilnehmer freuten sich auch über die unterhaltsame Zusammenkunft.*

## DIE KRÄFTE ERSCHÖPFT

Eine schwere Krankheit hatte die Lebenskraft des geschätzten Kam. Engelbert Atzmüller vulgo Gessl Bert aufgezehrt. Am 1. Februar verstarb er auf der Palliativstation der Barmherzigen Brüder in Linz im 75 Lj. Seine Gattin Margareta und sein Sohn Manfred waren in den letzten Stunden bei ihm. Ihnen gilt der Dank der Kameraden und ihre Anteilnahme. In Respekt und mit großer Wertschätzung begleiteten die Kameraden den Ver-

Kam.  
Engelbert  
Atzmüller



storbenen mit ihrer Fahne auf dem letzten Weg. Die OG wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

## OG LICHTENBERG-PÖSTLINGBERG

### ABSCHIED VON KAM. JOHANN BREUER

Am 24. Februar erging die traurige Nachricht, dass Kam. Johann Breuer im 81. Lj. die Lebenskraft verlassen hat und er einer Krankheit erlegen ist. Er war 53 Jahre treuer Kamerad der OG. Der pensionierte Bäckermeister vom Holzpoldl-Brot und ehemalige Feuerwehrkommandant hatte noch sehr viele Termine zu bewältigen, jedoch wenn immer möglich, beteiligte er sich als aktives Mitglied am Vereinsleben. In großer Dankbarkeit und Respekt vor seinem

Kam. Johann  
Breuer



Lebenswerk werden ihm die Kameradinnen und Kameraden ein würdiges Andenken bewahren.

OBM. PETER HEMMELMEIR

## OG OBERNEUKIRCHEN

### Jahresrückblick in Coronazeiten

Beinahe alle Vereine und damit auch der Kameradschaftsbund mussten 2021 auf ihr gewohntes Vereinsleben verzichten. Es war nur wenig erlaubt und damit möglich. So sind die meisten Glückwünsche zu Jubiläen per Telefon, Post oder an der Haustüre übermittelt worden. Auch die zum Siebzigsten von Kam. Siegfried Salzbacher im August. Im zulässigen Rahmen ist zumindest das Totengedenken mit der traditionellen Kranzniederlegung am 1. November abgehalten worden. Auch die Allerheiligensammlung am Friedhof für das Schwarze Kreuz konnte durchgeführt werden. Ein herzlicher Dank gilt

allen Spendern und Sammlern, die wieder ein gutes Ergebnis für die Pflege der Kriegsgräber zu Verfügung stellten. Weihnachten schmückte die OG wiederum das Kriegerdenkmal mit einem schönen Christbaum. Dieser ist von Frau Simader gestiftet worden, wofür ihr die OG mit einem „Vergelt's Gott“ danken möchte. Für 2022 rechnet Obm. Lukas Taverner wieder mit einigen Ausrückungen und der Teilnahme an Veranstaltungen unter einfacheren Bedingungen. Er und der Vorstand freuen sich daher auf die wieder zunehmende Teilnahme der Kameradinnen und Kameraden.

### WIE REIFES KORN

Wie bei reifem Korn hielt der Senemann seine Ernte in den letzten Monaten in den Reihen des OÖKB Oberneukirchen. Gleich fünf Kameraden mussten

auf ihrem letzten Weg begleitet bzw. verabschiedet werden. Sie hinterlassen eine große Lücke, die noch lange schmerzvoll an sie erinnern wird. Das Mitgefühl der

Kameradinnen und Kameraden gilt allen Angehörigen der Verstorbenen. In Dankbarkeit für ihre treue und gelebte Kameradschaft werden die Verstorbenen allen in bester Erinnerung bleiben.

Kam. Walter  
Zellinger  
(85 J.)



Kam. Johann  
Gusenleitner  
(78 J.)



Kam. Wilhelm  
Pammer  
(Altbauer am  
Mitterbauerhof,  
79 J.)



Kam. Wimmer  
(59 J.)



Kam. Rudolf  
Bindeus  
(l. Kassier,  
79 J.)



## OG PUCHENAU

### Eisstock-Ortsmeisterschaft 2022

Die OG hat am 29. Jänner wieder die allseits beliebte Eisstock-Ortsmeisterschaft organisiert. An diesem Tag waren die Kunsteisbahnen aufbereitet, Sonnenschein und 15 Moarschaften nahmen teil. Was will man mehr? Am Ende des fairen Wettkampfs landete der ASKÖ Puchenu mit den Schützen Erich Palmethofer, Johann Mahringer, Martin Ebetshuber jun. und Margit Thorwartl auf dem Siegerpodest. Den 2. Platz belegte die UNION Moarschaft III und den 3. Platz erreichte die UNION Moarschaft II. Die Siegerehrung fand pandemiege-

recht im Gastgarten des Bootshauses statt. Der Vorstand dankt dem Bootshaus-Wirt Michael Molnhuber für die zur Verfügung gestellten Eisbahnen und Preise. Weitere tolle Preise stifteten Bgm. Fritz Geyrhofer, der SPKA Linz, Kam. Anton Grottenthaler. Auch Obm. Peter Hemmelmeir aus Lichtenberg, der als Schiedsrichter für einen reibungslosen Verlauf sorgte, gilt der kam. Dank. Zuletzt aber auch allen Moarschaften und den fleißigen Helfern der Ortsgruppe ein ebenso herzliches Dankeschön für die gelungene Meisterschaft.



Schiedsrichter Peter Hemmelmeir gratulierte den Siegern vom ASKÖ Puchenu mit Margit Thorwartl, Erich Palmethofer, Johann Mahringer und Martin Ebetshuber. Die Preise überreichten VzBgm. Lukas Fellinger, Kam. Walter Heitzinger von der OG Puchenu.



Die drittplatzierte Moarschaft der UNION Puchenu

## Kleine Gaben, aber große Freude

Die OG hatte auch heuer wieder einen Termin zum Basteln eines Vogelhauses ausgeschrieben. Leider konnte dieses generationenübergreifende Projekt wegen der Pandemie nicht umgesetzt werden. Daraufhin hat der Vorstand beschlossen, wenigstens drei Vogelhäuser für die Kindergärten und die Volksschule zusammenzubauen. Am 22. Dezember sind

diese liebevoll gebastelten Vogelhäuser gemeinsam mit Bgm. Geyrhofer von den Kameraden übergeben worden. Wie man hört, haben die Pädagogen und Kinder nun viel Freude beim Beobachten der Puchenaus Vogelwelt. Das nächste Kameradschaftsbund-Bastelerlebnis wartet bereits auf Jung und Alt, sobald es wieder möglich ist.



Die kleine Abordnung überreichte eines der Vogelhäuser an Volksschuldirktorin Margit Schiefermaier.



Mit großem Hallo ist das zweite Vogelhaus im Pfarrkindergarten in Empfang genommen worden.



Auch im Kindergarten Puchenu waren die Kinder begeistert von der Möglichkeit, künftig die gefiederten Freunde zu füttern und zu beobachten.

### TRAUER UM FAHNENMUTTER ILSE LEITL

Im 96. Lebensjahr ist das erfüllte Leben von Fahnenmutter Ilse Leitl am 26. Jänner zu Ende gegangen. Sie war eine hochangesehene Persönlichkeit und wie selten jemand ein Vorbild.

Die Fahnenmutter des OÖKB Puchenu war die Tochter des berühmten Malers Anton Lutz. Sie heiratete in jungen Jahren den Eferdinger Ziegelerzeuger Karl Leitl. Beide führten eine von Wertschätzung und Harmonie geprägte Ehe, in der sie ihre sieben Kinder großzogen. Sie sorgte für beste Erziehung und Ausbildung

ihrer Kinder und unterstützte ihren Gatten, der das Ziegelwerk Leitl zu einem der namhaftesten Unternehmen des Landes aufbaute.

Ilse Leitl genoss die Sommer am Attersee, wo sie mit ihren Gatten das einst baufällige Schloss Litzberg auf einer Insel im Attersee erworben hatten. Es ist von ihnen zu einem Schmuckstück umgestaltet worden und bis heute der repräsentative Sommersitz der ganzen Familie.

Die Verbundenheit der Familie Leitl mit Land und Leuten ist



besonders im Nahverhältnis zum OÖKB zum Ausdruck gekommen. Schon der Urgroßvater ihres Sohnes Dr. Christoph Leitl war Gründungsmitglied des KB Neumarkt/Mkr., EC-Präsident Leitl ist selbst überzeugter Kamerad und mittlerweile Ehrenmitglied des OÖKB. Ilse Leitl war für alle ein Vorbild. Als junge Frau hat sie in den letzten Kriegsmonaten in den Büros der Hermann-Göring-Werke gearbeitet. Wegen der Bombenangriffe wussten ihre Eltern nie, ob sie am Abend unbeschadet heimkehren würde. Für sie eine prägende Zeit ihres Lebens. Weitere Prüfungen hielt das Jahr 1982 bereit. Innerhalb kurzer Zeit starb ihr Gatte Karl und danach der jüngste Sohn Andreas. Nach diesen schmerzvollen Ereignissen hat Sohn Christoph das Familienunternehmen übernommen. Seine Mutter als Miteigentümerin und Aufsichtsrätin hielt ihm in den herausfordernden Zeiten den Rücken frei. Auch als ihr Sohn Landesrat und WKÖ-Präsident wurde und ei-

ner Entführung knapp entging, war sie standfest wie ein Fels in der Brandung. Ihre größte Passion war zeitlebens die Pflege des künstlerischen Erbes ihres Vaters Anton Lutz. Als Nachlassverwalterin hat sie gemeinsam mit Peter Assmann 2015 einen prächtigen Bildband mit dem Werk ihres Vaters herausgegeben. Ob Malerei, Architektur, Musik, Dichtkunst oder Kulturreisen, bei denen sie berühmte Museen besuchte, ihr Kunstsinnigkeit zeichnete sie von Kindesbeinen an aus und war sprichwörtlich. Ilse Leitl war bis ins hohe Alter gesellschaftlich sehr aktiv. Sie traf sich gerne mit namhaften Persönlichkeiten und Freunden. Zu denen gehörte schon früh OÖKB-Ehrenmitglied LH Dr. Josef Ratzböck und Gattin Anneliese. Fahnenmutter Ilse Leitl hinterlässt eine große Lücke und fehlt besonders ihren Kindern, den elf Enkeln und elf Urenkeln. Der OÖKB wird der allseits beliebten Fahnenmutter ein ehrendes Andenken bewahren.

### Nach Redaktionsschluss:

## OG WINDHAAG BEI FREISTADT

### Ehrenobmann feiert Siebziger

Nach einem Jahr Covid-Verzögerung hat EObm. Alois Fleischanderl am 6. April zur nachträglichen Feier seines Siebzigers eingeladen. Alle Vereine, denen er in den vergangenen Jahrzehnten als Funktionär angehört hatte, waren mit Abordnungen zur Feier eingeladen. Der KB-Vorstand, das Kommando der Feuerwehr und eine Abordnung der MMK Windhaag fanden sich daher als Gratulanten ein. Mit ausgewählten Musikstücken der Markt- und Musikkapelle ist die stimmungsvolle Feier begleitet worden. EObm. Wolfgang König dankte in seinen Glückwünschen EObm. Alois Fleischanderl, ohne den es den OÖKB Windhaag in der heutigen Form und Stärke nicht gäbe. Der

Jubilare ist 1978 der OG beigetreten und hat sich quer durch alle Funktionen des Vereins bewährt, sodass er zum Obmann gewählt wurde. Nach 15 erfolgreichen Jahren, in denen der Verein auf 200 Mitglieder angewachsen ist, hat er seine Funktion 2004 weitergegeben. In Wertschätzung seiner Leistungen ist er umgehend zum Ehrenobmann ernannt worden. Dazu hatte er sich in dieser Zeit zehn Jahre als Bezirksobmannstellvertreter und 15 Jahre als Obmann des Schwarzen Kreuzes große Verdienste erworben. Der OÖKB Windhaag wünscht dem rührigen Ehrenobmann weiterhin beste Gesundheit, viel Glück und vor allem viel Freude beim Ausrücken mit seinen Kameraden.



Ehrenobmann Alois Fleischanderl, dem der Vorstand des ÖÖKB Windhaag die herzlichen Glückwünsche der Kameraden überbrachte.

## OG HAGENBERG

### Franz Bauer ist 85

Kürzlich vollendete Franz Bauer das 85. Lebensjahr. Obm. Johann Mühlehner überbrachte dem verdienstvollen Kameraden die Glückwünsche der OG. Er diente der Ortsgruppe dreißig Jahre als Schriftführer und ist derzeit Subkassier. Er ist ein äußerst verlässlicher Kamerad, der stets zur Stelle ist, wenn er gebraucht wird. Für diese Leistungen ist Kam. Franz Bauer bereits mit zahlreichen

Auszeichnungen gedankt worden, zuletzt mit dem LVK mit Schwertern in Gold.



## OG NAARN

### JHV bestätigt Team und Obmann

Bei der vor Kurzem abgehaltenen JHV wurde auch die Wahl des Vorstands durchgeführt. Obm. Franz Schatz und sein Stellvertreter Bgm. Martin Geisberger sowie der weitere Wahlvorschlag sind einstimmig bestätigt worden. Neu im Team ist als Schriftführer der LdGf. des ÖÖ Zivilschutzverbands Kam. Josef Lindner. Dem Dank für das Vertrauen schloss der Obmann auch jenen für die Mitglieder und deren aktive Mitwirkung am Vereinsleben trotz pandemiebedingter Einschränkungen an. Der Gemeinde dankte er für die finanzielle Unterstützung bei der Renovierung des Kriegerdenkmals. Die Schriften wurden erneuert und neue Kerzenhalter angebracht. BOBm. Josef Heiligenbrunner unterstrich die Wichtigkeit der Vereine, im Besonderen die des ÖÖKB, der für die Sicherheit unseres Heimatlands eintritt. Neben der Gesundheit ist für die Bevölkerung

die Sicherheit das höchste Gut. Dies ist vielen nun wieder bewusst geworden, denn ein Krieg in Europa galt als unmöglich. Der ÖKB tritt seit 160 Jahren für Frieden und Freiheit in Sicherheit ein, wie er es in seinem Leitsatz „Wir fördern Frieden“ auf den Punkt bringt. Er dankte der OG für die Allerheiligensammlung für das Schwarze Kreuz. Damit werden Gräber österreichischer Soldaten im In- und Ausland erhalten und gepflegt. Bgm. Martin Geisberger dankte dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit sowie jedem Einzelnen für die Disziplin in Zuge der Corona-Pandemie. Eine schwierige Zeit lässt sich nur durch ein kam. Miteinander bewältigen. Dies gilt auch weiter für das laufende Jahr. Daher ersuchte der Obmann zum Schluss alle Kamerad(inn)en um ihre aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen.

SCHR F JOSEF LINDNER



Obmannstellvertreter Bgm. Martin Geisberger mit Obm. Franz Schatz und BOBm. Josef Heiligenbrunner

## OG GRAMASTETTEN

### Großer Dank dem Ehepaar Lehner

Die Bergkirche in Gramastetten, die die Bezirkskriegergedenkstätte beherbergt, stünde wohl nicht mehr, wenn sich nach dem Krieg nicht der Kameradschaftsbund der Kirche angenommen hätte. Das im Eigentum der Pfarre Gramastetten befindliche Gotteshaus wurde von den Kameraden immer wieder liebevoll renoviert und instandgehalten. Zuletzt kümmerte sich EObm. Adi Lehner um die Kirche.

Er versah den Hausmeisterdienst, betreute als Mesner Taufen und Hochzeiten und hielt die Kirche zum Teil auch auf eigene

Kosten in Schuss. Gattin Anna hat sich dazu noch mit großem Einsatz um den passenden Blumenschmuck bemüht. Im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes dankten Abt Reinhold Dessel und Diakon Anton Kimla dem Ehepaar Lehner für seinen jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz. Gleichzeitig ist auch das neue Betreuersteam vorgestellt worden. Die Kosten wird in Zukunft die Pfarre Gramastetten übernehmen. Alle Beteiligten wurden im Anschluss vom Abt Reinhold Dessel zu einem Mittagessen ins Gh. Kirchenwirt eingeladen.



Die Weitergabe ihrer Aufgaben war der Zeitpunkt, um EObm. Adi Lehner und dessen Gattin Anna für ihre jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit öffentlich zu danken.

## OG JULBACH

### Zwei runde Geburtstage

Ihren Achtzigster feierte Fahnenpatin Anna Reischl. Obm. Alfons Schenk gratulierte der Jubilarin herzlich und bedankte sich bei ihr für die tatkräftige Unterstützung der Ortsgruppe. Wo immer es möglich ist, rückt sie mit der Gold-

haubentracht aus und marschiert mit ihren Kameraden mit. Den Siebziger feierte Kam. Ludwig Gabriel. Der aktive Bergretter feierte im Kreis seiner Familie und Freunde. Auch die Ortsgruppe gratulierte dem sportlichen Kameraden.



Obm. Alfons Schenk gratulierte Fahnenpatin Anna Reischl.



In bester Verfassung feierte Kam. Ludwig Gabriel seinen Siebziger.

## OG EIDENBERG

### Flurreinigungsaktion

Der KB beteiligte sich auch dieses Mal wieder an der Flurreinigungsaktion der Gemeinde Eidenberg und sammelte die Hinterlassenschaften der Zivilisation im zugeleiteten Bereich. Den Hauptteil des Mülls machten neben Getränke-

dosen, Zigarettenstummel und Essensverpackungen entlang der befahrbaren Straßen die verwehten Fetzen der Dachplanen (nach dem Hagelunwetter) sowie Reste von Silofolien aus. Die Wanderwege waren erfreulich sauber.

# Denkmal auf der Innbrücke in Braunau

Zuerst muss man die Vorgeschichte des Treubund-Denkmal von 1916 auf der Innbrücke kennen. Im Oktober 1916 ist in Braunau in der Mitte der Innbrücke ein Treubund-Denkmal enthüllt worden. Es sollte das Bündnis der deutschen und österreichischen Armeen nach dem WK I würdigen. Daher ist als Platz die Staatsgrenze zwischen beiden Ländern gewählt worden. In der Mitte der Innbrücke Braunau-Simbach sollte das vom Bildhauer Anton Gerhart geschaffene 3 m hohe und 3,4 m breite martialische Holzdoppelrelief aufgestellt werden. Es zeigte auf der Straßenseite einen deutschen und einen österreichischen Soldaten mit siegesgewissem Blick, die einander einen Lorbeerkranz überreichen. Ein Schwert mit den Jahreszahlen 1914 und 1916 dahinter sollte das Motto „Mit vereinter Kraft“ widerspiegeln. Auf der Gehwegseite stand der Satz „Dieses Denkmal sei ein Monument der Treu, die keine Grenzen kennt!“ und die Wappen von Simbach und Braunau. Mit Kriegsende hatte sich die Treue und das Denkmal rasch erledigt und es wurde 1918 wieder demontiert.

## Ein anderes Denkmal

Anstelle des martialischen Treubund-Denkmal aus dem Ersten Weltkrieg soll heute ein anderes Denkmal zum Eintreten für Werte wie Treue und Menschlichkeit mahnen. Es soll an die Gnadenlosigkeit des Schicksals und des Krieges sowie dessen Auswirkungen auf davon betroffene Menschen erinnert werden. An dieser geschichtsträchtigen Stelle soll künftig die Skulptur eines Gockelhahns daran erinnern. Das scheint erst einmal etwas skurril. Ist es aber nicht, wenn man die Geschichte dazu kennt: Im Juni 1918 traf mit dem Frühzug ein deutscher Soldat am Brau-



Im Bild sieht man das Treubund-Denkmal vom Oktober 1916.

nauer Bahnhof ein, der mit dem Reisegepäck auch einen lebenden Gockelhahn mitbrachte. Der Soldat hatte ihn zu Kriegsbeginn in Serbien mitgenommen. Zuerst wohl als Verpflegungsreserve; je länger der Krieg aber dauerte und der Soldat und sein Gockel diese Tage unbeschadet überstanden, umso mehr wurde der Hahn von den Soldaten als Glücksbringer gesehen und verschont. Er wurde gepflegt, gefüttert und erhielt sogar einen Namen. „Walter“ hatte vier Jahre lang seit Kriegsausbruch viel mit seinem Herrn gemeinsam er- und überlebt. Es hatte am Schluss nochmals ordentlich Mühe gekostet, den Hahn auf der weiten Reise von der Front lebendig bis an die Grenze des Heimatlands des Soldaten zu bringen. Doch ein bayerischer Zollbeamter auf der Innbrücke verbot dem Soldaten gesetzestreu den „Import“ des lebenden Tieres. Nach einigem Hin und Her blieb dem Soldaten, wenn er heimkehren wollte, nichts anderes übrig, als mit „Walter“ in Begleitung des Zollbeamten zum Grenzpfahl über der Mitte der Innbrücke zu gehen und ihm auf österreichischer Seite den Kopf abzuschlagen. Den solcherart



Die Bronzefigur des Gockel Walter nimmt Gestalt an. Bildhauerin Christina Perseis hat das Modell aus Ton bereits fertig. Text und Tafel werden noch gefertigt.

gnadenlos „amtsbehandelt“ toten „Glücksbringer“, Hahn Walter, durfte er dann ungehindert auf seine Heimreise mitnehmen.

## Gedenken und Nachdenken

Der Simbacher Pressefotograf und Redakteur Walter Geiring (1965–2020) machte die Geschichte am 10. Oktober 2018 in der OÖNachrichten mit dem Artikel „Vor 100 Jahren brachte Gockel an Grenze Amtsschimmel zum Galoppieren“, publik. <https://www.nachrichten.at/oberoesterreich/innviertel/Vor-100-Jahren-brachte-Gockel-an->

Grenze-Amtsschimmel-zum-Galoppieren;art70,3029778 Der Obmannstellvertreter des Stadtverbands Braunau, Zoran Šidaković, hat die Initiative ergriffen, um dieses einzigartige Denkmal im Sinne der Völker-Verbindung zu realisieren. Mit diesem grenzüberschreitenden Integrationsprojekt im Gedenken an den Pressefotografen und Redakteur Walter Geiring soll Kunst im öffentlichen Raum auch dazu Denkanstöße geben. Es sind alle, die es unterstützen wollen, herzlich eingeladen, mit Zoran Šidaković Kontakt aufzunehmen.

## Ehrung des Landes Salzburg

Bereits im September 2021 ist dem Obmannstellvertreter des Stadtverbands Braunau, Zoran Šidaković, vom Land Salzburg für seine kulturellen Leistungen, die l.j. Pflege des Kulturerbes in spezifischer völkerverbindender Form mit Konzerten, Ausstellungen, Tanztheaterdarbietungen und der Gründung des Vereins Danica gedankt worden. Landeshauptmann Wilfried Haslauer überreichte die Auszeichnung im Rahmen eines Festakts im Chiemseehof in Salzburg. Dafür wurde dem rührigen Künstler und Musiker vom Land Oberösterreich bereits 2017 durch LH Dr. Josef Pühringer mit der Landeskulturmedaille gedankt. Der OÖKB gratuliert zu den verdienten Auszeichnungen herzlich und wünscht ObmStv. Zoran Šidaković weiterhin viel Freude, viel Erfolg und stets gute Kameraden an der Seite.



Spenden für die Bronzeskulptur bitte an das Spendenkonto: „Spende für Gockel Walter“, IBAN: AT94 2040 4066 0500 3942



Überreichung Verdienstzeichen des Landes Salzburg an Zoran Šidaković, Gründungsobmann des Kulturvereins Danica-Austria mit Landeshauptmann Wilfried Haslauer

Foto: Land Salzburg


**OKB Stadtverband Perg**

ZVR-Zahl: 357741403



## Einladung zu Veranstaltungen

- Samstag 07. Mai 2022, um 19.00 Uhr - **Ausrückung Steinbruch Lanzenberg**
- Samstag 14. bis Sonntag 15. Mai 2022 - **Ausflug** zum Volksfest nach SCHROBENHAUSEN (Anmeldung erbeten)
- Freitag 10. Juni 2022, um 16.00 Uhr - **Geburtsfeier** mit den Kameraden mit runden und halbrunden Geburtstagen (ab 65 Jahre) im Gasthaus Machlandstuben.
- Donnerstag 16. Juni 2022 - **Fronleichnamprozession**
- Samstag 10. Sept. 2022, um 13.00 Uhr - **Wandertag**  
Treffpunkt: Archiv hinter dem Stadtamt
- Freitag 07. Okt. 2022, um 18.00 Uhr - **Jahreshauptversammlung** im Gasthaus Südstadtwirt
- Sonntag 31. Okt. 2022, um 19.30 Uhr - **Totengedenken** Treffpunkt Hauptplatz
- Dienstag 07. Dez. 2022, um 18.00 Uhr - **Weihnachtsfeier** im Gasthaus Einhorn

Eure Beteiligung an den Veranstaltungen ist uns sehr wichtig.  
Wir ersuchen Euch deshalb um zahlreiches Kommen.

Heimo Mair  
(Schriftführer)



Rudolf Tischlinger  
(Obmann)


 Oberösterreichischer Kameradschaftsbund
 

Ortsgruppe Gramastetten

**EINLADUNG****ZUR****„GEORGI-MESSE“****Samstag, 23. April 2022 um 15:00 Uhr****Treffpunkt der Abordnungen**

Parkplatz LINZ - AG Gebäude, Kreuzweg 30, 4201 Gramastetten.



- Aufstellung der Fahnenabordnungen zum Einzug.
- Feier des Wortgottesdienstes.
- Grußworte des Bezirksobmanns.

*Kameradschaftlicher Ausklang im „Leone“ in Gramastetten.*

*Auf Euer Kommen freuen sich*

*Schr. Alois Durstberger*

*Obm. Thomas Schwierz*

**Informationen:** [th.schwierz@gmx.at](mailto:th.schwierz@gmx.at)

4201 Eidenberg, Lichtenbergerstr. 96

## 95. Soldaten- und Heimkehrerwallfahrt RIEDER & TUMELSHAMER Familie- & Friedenswallfahrt

**Für den Frieden in der Ukraine und der gesamten Welt!**



nach Maria Schmoln  
am Samstag, 7. Mai 2022

### Ablauf der Wallfahrt

- 7:00 Uhr: Heilige Messe in der Klosterkirche St. Anna
- 7:30 Uhr: Abmarsch
- 9:15 Uhr: Einstieg in Mehrnbach
- 12:45 Uhr: Einstieg vor der Kirche in Mettmach
- 15:00 Uhr: Einstieg Heimkehrerkapelle
- 16:45 Uhr: Aufstellung und Festlicher Einzug in die Wallfahrtskirche Maria Schmoln
- 17:00 Uhr: Wallfahrergottesdienst
- Gedenken am Kriegerdenkmal

Mitwirkung der Musikapelle Maria Schmoln & Tumelsham

### Kontaktadresse:

**Alois Medwed Fritzging 9 4941 Mehrnbach 0676 / 7345451**

Veranstalter: Rieder u. Tumelshamer Wallfahrer, KOBV, ÖÖKB,  
Soldaten des PzGrenB 13 KMB Dekanat Ried

# Kameradschaftsbund

## Maiandacht

### Geretsberg Viperkapelle

## 8. Mai 2019



**18:45 Uhr Sammeln bei der Vipernkapelle**

**19:00 Uhr Beginn der Maiandacht mit**



Nach der Maiandacht  
kameradschaftliches  
Beisammensein.

*Kameradschaftsbund Geretsberg  
Obm. Theodor Schreyer*

*Wir fordern Frieden!*



Kameradschaftsbund Bezirk Kirchdorf

**FRIEDENSKREUZ WALLFAHRT**

am Sonntag den  
**22. MAI**

Treffpunkt zur  
Maiandacht und OÖKB  
Heimkehrer-Wallfahrt  
um 14.00 Uhr  
am Oberkaibling.

*Bei Schlechtwetter in der  
Kirche Heiligenleithen*



*Auch fürs leibliche Wohl ist gesorgt!*

**Auf die geschätzten Teilnehmer freut sich die  
Ortsgruppe Pettenbach**

Obm. Max Perrenegger - Tel. 07586 / 82 207

Oberösterreichischer Kameradschaftsbund

**Viechtwang**

130  
jähriges




**EINLADUNG ZUM GRÜNDUNGSFEST  
am Sonntag, dem 5. Juni 2022**

**PROGRAMM**

8.00 Uhr Ankunft, Anmeldung in der Festkanzlei im Kaplanstock.  
10.00 Uhr Abmarsch zur Pfarrkirche mit der MMK Viechtwang.  
10.30 Uhr Festgottesdienst mit Pater DDr. Leopold Fürst;  
Festakt mit Ansprachen der Ehrengäste;  
Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal.  
12.00 Uhr Defilierung vor den Ehrengästen, anschließend  
Frühschoppen / Mittagessen im Kaplanstock.

Auf zahlreiche Gäste freut sich die OG Viechtwang mit Obmann  
Walter Drack.

*Infos/Anmeldung bis 30. April 2022 bei  
SchrF Gerlinde Staudinger, E-Mail g.ruehrlinger@gmx.at*

**Einladung zur Bundes- und Landeswallfahrt des**



**Österreichischen Kameradschaftsbundes**

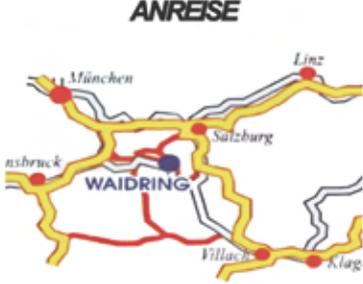
**17. Juli 2022 Waidring in Tirol**

**FESTPROGRAMM**

8.00 Uhr - Anmeldung  
9.00 Uhr - Aufstellung  
9.30 Uhr - Festakt  
10.00 Uhr - Festmesse  
11.00 Uhr - Festumzug  
12.00 Uhr - Festkonzert  
14.00 Uhr - Festausklang



**ANREISE**



**Anmeldung beim  
Tiroler Kameradschaftsbund  
bis 5. Juni 2022**

**Tiroler Kameradschaftsbund -  
1. Tiroler Veteranenverein - Waidring 1871**

**Sammelpunkt Parkplatz  
Gondelbahn Steinplatte Waidring**

bei: Präsident Franz-Xaver Gruber - office@tiroler-kameradschaftsbund.at - Mob. 0664 543 50 88

